



Liebe Leserin, lieber Leser,



Wann haben Sie das letzte Mal etwas angenommen?

Vielleicht fragen Sie sich jetzt – zurecht – was ich damit meine.

Das Wort „annehmen“, das als Titel des

Gemeindebriefs gesetzt ist,

ist ein vielschichtiges Wort: Schlägt man es im Duden nach, werden gleich zwölf verschiedene Bedeutungen angeführt: Von dem Annehmen im Sinne des Entgegennehmens über das Annehmen im

Sinne von Hypothesen bis hin zum Annehmen eines Balls im Sport.

Nicht nur im Duden, sondern auch in der Bibel finden wir die Rede vom Annehmen: „Nehmt einander an wie Christus euch angenommen hat“, steht in Röm 5,17.

Hier kommt noch eine neue Bedeutung hinzu: die des Angenommenseins. Fast jeder Mensch sehnt sich danach: So sein zu dürfen, wie man ist. Akzeptiert und geliebt zu werden. Angenommen sein – ohne etwas dafür tun zu müssen. Angenommen sein – nicht weil wir alles richtig machen oder perfekt wären. Sondern weil wir geliebt sind. Bedingungs-

Inhalt

Angedacht	2
Thema: Annehmen	4
Dabei für Kinder und Familien	6
Susi Spitzzahn	8
Dabei aktiv	9
Dabei Musik	14
Konfirmation	17
Konzertvorschau	18
Gottesdienstplan	20
Besondere Gottesdienste	22
Gemeindeleben	25
Gemeindeleben Advent	26
Gemeindeleben	30
Gemeindeleben Partnergemeinden	32
Gemeindeleben	34
Termine Presbyteriumssitzungen	35
Gemeindeleben	36
Freud und Leid	39
Kontakte	40

inmitten Nr. 68

Herausgegeben von den protestantischen
Auferstehungs-, Dreifaltigkeits- und
Gedächtniskirchengemeinden Speyer

Verantwortlich: Pfarrerin Christine Gölzer, Speyer
Redaktion: Veronika Besau, Klaus Eicher, Marion Holz-
warth, Thomas Kern, Dr. Rolf Klein

Fotos: Kirchengemeinden, privat
Foto Titelseite: Alexandra H./pixelio.de

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird in
alle Haushalte verteilt, in denen ein Gemeindeglied aus
einer der drei Gemeinden wohnt, und liegt in den
Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Auflage: 5.200

Satz: Journalistenbüro Genüßlich Dr. Rolf Klein
Bearbeitung und Druck:
Gemeindebrief-Druckerei, Ösingen,
gedruckt auf Naturschutz-Papier

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
23. Januar 2026

los. Angenommen sein – das ist kein „wenn – dann“. Es heißt im Römerbrief nicht: „Angenommen, ihr könntet einander annehmen, dann könnte Christus euch annehmen“, sondern es ist ganz deutlich: Christus hat uns angenommen. Und weil das so ist, geht Paulus im Römerbrief davon aus, dass wir auch einander annehmen können. Den Anderen annehmen können, weil man erfahren hat: Ich bin angenommen.

Dass das trotzdem nicht leicht ist, den anderen oder die andere so zu lassen, so anzunehmen, wie er oder sie ist, das wissen vermutlich alle von uns. Es kostet Mut und manchmal Kraft, einander anzunehmen, zu akzeptieren, dass man verschieden ist, mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Vorstellungen.

Vielleicht ist es manchmal sogar noch schwieriger als den anderen oder die andere anzunehmen, sich selbst anzunehmen – mit den Macken, den Narben, mit dem, was man als eigene Schwäche empfindet.

Ich finde, auch etwas anzunehmen, braucht manchmal Mut: Hilfe anzunehmen, obwohl wir es doch gerne alleine schaffen würden. Ein Geschenk anzunehmen ohne Gegenleistung. Oder vielleicht auch eine Lebenssituation anzunehmen, die man sich doch so ganz

anders vorgestellt hatte.

Wenn wir etwas annehmen, öffnen wir unsere Hände für das, was uns eine andere Person oder vielleicht auch das Leben hineingelegt hat – und wir öffnen unser Herz.

Der Advent ist genau das: ein Üben des Sich-Öffnens. Eine Phase, in der wir uns bereit machen, um Gott zu empfangen. Bereit zu werden für das Geschenk seiner Nähe, das Gott uns macht. Ganz

ohne dass wir dafür etwas getan haben. Einfach so.

Vielleicht kann der Advent deswegen auch eine Phase der Übung des Annehmens sein: Zu versuchen, das, was mich an mir und an anderen stört, zu akzeptieren. Anzunehmen, was mir anzunehmen schwer fällt: Komplimente, Hilfe, oder auch das Geschenk der

Freundin, die ich gar nicht mit einem Geschenk bedacht hatte. Denn Gottes Kommen in die Welt zu uns erinnert uns: Wir dürfen annehmen, denn wir sind angenommen. Schon längst.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest!

Ihre Christine Böckmann, Vikarin

**Nehmet
einander an wie
Christus euch
angenommen
hat
Röm 5,17**

Haben Sie Nehmer-Qualitäten?

Geben ist seliger als Nehmen. So steht es in der Apostelgeschichte (20,35). Der Sinn ist klar: Anderen zu helfen, ist geboten und macht überdies zufrieden. So weit, so gut. Wäre da nicht die fatale Folgerung, nach der Nehmen eben weniger selig ist als Geben. Liegt es daran, dass viele von uns dazu erzogen worden sind, möglichst keine Hilfe in Anspruch zu nehmen und niemandem zur Last zu fallen? Da gibt es dann Vereinbarungen in der Familie, sich gegenseitig nichts mehr zu Weihnachten zu schenken. Natürlich, weil alles ein kommerzieller Rummel ist, mit dem man nichts zu tun haben möchte. Aber vielleicht auch deshalb, weil man verlernt hat, sich über ein Geschenk einfach zu freuen. Etwas annehmen, das einem großzügig gegeben wird, ist für viele nicht so einfach. Es fühlt sich merkwürdig an. Und es verpflichtet einen irgendwie, dem- oder derjenigen nun seinerseits etwas zu schenken. Unannehmlich, so etwas!

Dabei ist es doch logisch: Etwas geben kann man nur, wenn auf der anderen Seite jemand ist, der es annimmt. Es muss eben auch (Achtung, Wortspiel!) Nehmer geben! Geben und Nehmen sind Seiten derselben Medaille. Oft funktioniert es in beide Richtungen. Bei den berühmten „Deals“ in der Politik sind beide Seiten gleichzeitig Nehmende und Gebende, und kein Mensch denkt sich etwas dabei.



Foto: Uwe Wagschal/pixelio.de

Von persönlichen Geschenken oder Hilfeleistungen abgesehen, die wir alle mal empfangen, sind wir alle von Natur aus Nehmende. Denn Tag für Tag nehmen wir das Geschenk des Lebens an. Womit wir das verdient haben? Keine Ahnung. Wir bekommen dieses Geschenk wohl einfach so. Weil wir es sind!

Wie nimmt man denn so ein Geschenk an? Revanchieren können wir uns dafür nicht. Dankbar sein, das wäre eine Möglichkeit. Das Leben ist ja etwas überaus Kostbares, etwas Einmaliges. Wir sollten damit behutsam und sorgfältig umgehen und das Beste daraus zu machen versuchen. Und wenn man im Leben die Gelegenheit hat, anderen etwas zu geben, wäre das eine Art, seine Dankbarkeit zu zeigen. Und nebenbei zu spüren, wie das ist, „selig“ zu sein.

Rolf Klein




HOTEL
LÖWENGARTEN

Für Ihre Veranstaltung bieten wir die passende Location!!

Gleich ob Sie Ihren Geburtstag, Hochzeit, Taufe oder ein Jubiläum feiern, wir haben den passenden Raum für Ihre Feier.

Unser rustikaler Weinkeller, die Bibliothek oder unsere festlichen Bankett - Säle; wir schaffen ein Ambiente nach Ihrem Wunsch.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Familie Deisinger



Hotel Löwengarten 4* • Schwerdtstr. 14, 67346 Speyer • www.hotel-loewengarten.de
info@hotel-loewengarten.de • Tel. 06232 / 627 - 0 • Mobil: 0178 / 33 54 751

65 Einzel-, Doppel-, Familien-, Komfortzimmer und Suiten • Alle Zimmer sind klimatisiert • Tagungen bis 100 Pers. •
Bankette bis 150 Pers. Restaurant • Weinkeller • Lobbybar • Bibliothek

ElternFrei im Advent!



Wer: Kinder von 6 bis 10 Jahren

Was: Plätzchen backen,
Geschichten und Lieder hören

Wo: im Martin-Luther-King Haus
neben der Gedächtniskirche

Wann: Samstag, 29. November 2025, 16.30- 20 Uhr

Veranstalter: Prot. Gedächtniskirchengemeinde

Teilnehmerbeitrag: 5 €.

Anmeldung/ Information:

Gemeindesekretariat Markus Presoli, Hilgardstraße 1
Tel. 622743 dienstags und freitags 10 bis 12 Uhr
markus.presoli@evkirchepfalz.de



**Krabbelgruppe Hasenbande
für alle Kleinen und Kleinsten ab
etwa 6 Monaten**

Gemeinsam brabbeln und (schon) krabbeln, singen, erste Geschichten hören, laufen lernen, Spielzeug teilen: Es gibt so viel zu tun und zu entdecken!

Und das Beste ist: Mama oder Papa dürfen auch mitkommen zur Hasen-

bande! Für sie gibt es einen Kaffee und viel Zeit zum Austausch untereinander.

Die Hasenbande trifft sich immer **mittwochs um 10 Uhr im Martin-Luther-King-Haus**, direkt neben der Gedächtniskirche: Einfach den Schildern „Hasenbande“ folgen!

Infos gibt es bei der neuen Leitung: Julia Dalinger, Tel. 0176/22896857



Was wir bieten:

- Gemeinschaft in Gruppenstunden & im jährlichen Zeltlager,
- Wundervolle Erfahrungen mit den Kids, an denen ihr selbst persönlich wachsen werdet,
- Schulungen

Unsere Speyerer Wölflinge & Scouts warten darauf dich kennenzulernen. :)



Ansprechpartnerin:
Melanie Krämer
Referentin für inklusive Freizeit
0152 24524076
melanie.kraemer@cvjm-pfalz.de



Inklusives Leben
WIRTSCHAFTS- UND
KULTURVERBUND

Hallo, liebe Kinder!

Annehmen steht auf diesem Gemeindebrief! Was könnte ich euch zu diesem Thema aus der Kirche erzählen? Klar, bald ist Weihnachten. Ich denke, ihr habt alle einen Wunschzettel geschrieben und hofft, dass ihr möglichst viel von dem, was da drauf steht, auch entgegennehmen, also annehmen könnt am Heiligen Abend. Viele Geschichten erzählen auch davon, dass Gott uns annimmt, also liebt!

Aber „Annehmen“ kann ja auch noch anderes heißen. Man kann Hilfe annehmen, einen Ratschlag, man kann auch schwierige Zeiten im Leben annehmen, also versuchen, das Beste daraus zu machen und so weiter.

Und dann bin ich so durch die Dreifaltigkeitskirche geflogen und hab mir die Bilder genauer angeschaut! Und wisst ihr was, ich hab da eines gefunden, das erzählt auch vom Annehmen. Da hören die Leute auf Gott und nehmen seinen Ratschlag an – und alles wendet sich für sie zum Guten!

Ihr kennt vielleicht den Propheten Jona! Das ist der, der vom Walfisch verschluckt und wieder ausgespuckt wurde! Er sollte den Menschen aus Ninive erklären, dass sie sich ändern müssen. So böse, wie sie lebten, gefiel das Gott nicht!

Jona, der sich erst geweigert hatte, geht nach Ninive. Ihr wisst schon – der Walfisch spuckt ihn genau dort wieder aus. Er erklärt den Menschen, was Gott von ihnen will. Sie sollen sich schleunigst ändern, sonst geht Ninive in 40 Tagen unter.



Die Menschen aus Ninive tun genau das: Sie nehmen die Botschaft von Jona an, sie hören auf ihn und ändern sich! Daraufhin verschont Gott sie. Ninive geht nicht unter.

Diese Geschichte erzählt dieses Bild. Eine erstaunliche „Annehmen“-Geschichte, finde ich. Denn mal ehrlich, wir alle finden doch immer Gründe, warum wir uns nicht ändern müssen. Ja, die Anderen, die schon – aber ich doch nicht!

Mir wäre wichtig, wenn ihr den Advent, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, dafür nutzt, zu überlegen: Was kann ich annehmen, wo kann ich ernsthaft zuhören, wenn mir jemand was Unangenehmes sagen möchte, wo kann ich mich vielleicht ändern, damit es meine Umgebung leichter mit mir hat? Ich glaube, jedem fällt da etwas ein: ohne Motzen im Haushalt mithelfen, die Hausaufgaben gleich erledigen, die kleine Schwester nicht immer ärgern ...

Und die Erwachsenen können auch zuhören und annehmen, denn Menschen wie die aus Ninive gibt es bis heute! Wir alle können uns ändern – und das wäre auch dringend nötig!

Eure Susi Spitzzahn

Meditationsgruppe

Sitzen in der Stille mit der Übung des Loslassens aller Gedanken und Vorstellungen. Eine Übung, die in den Alltag hineingenommen wird, sodass das ganze Leben wach erfahren wird.

Sich den Weg in die Stille gönnen, auf dem Weg zu Achtsamkeit, Kontemplation, Verlangsamung des Lebens, vertiefter geistlicher Erfahrung und Gegenwärtigsein in der liebenden Gegenwart Gottes.

Wöchentlicher Treffpunkt: **Kapelle im Haus am Germansberg, Else-Krieg-Straße 2, montags 18 bis 19.15 Uhr.** Auskunft erteilt Pfarrerin Daniela Körber, Tel. 06232/658370.

Spielenachmittage Georgenhaus

Ihnen fehlt noch ein Partner oder eine Partnerin für die nächste Runde Rommé oder Mensch ärgere dich nicht? Dann schauen Sie einfach mal vorbei! **Immer am zweiten Montag im Monat um 14 Uhr** treffen sich im Winter alle, die gerne Gesellschaftsspiele

spielen, im **Georgenhaus: Am 8. Dezember 2025, 12. Januar 2026 und 9. Februar 2026** ist es wieder so weit!

Sonntagstreff und Kirchenkaffee

Einmal im Monat laden wir Sie in der **Dreifaltigkeitskirche**, in der **Gedächtniskirche** und auch in der **Auferstehungskirche** herzlich ein, nach dem Gottesdienst noch ein wenig bei uns zu bleiben. Bei einer Tasse Kaffee, einem Glas Wasser oder Saft wollen wir ins Gespräch kommen. **Auferstehungskirche: 14. Dezember, 18. Januar 2026 sowie 1. und 22. Februar 2026.** **Dreifaltigkeitskirche: Am 7. Dezember** werden wir Pfarrerin Claudia Enders-Götzelmann in den Ruhestand verabschieden. Der Sonntagstreff bietet die Möglichkeit, sich persönlich von ihr zu verabschieden (siehe S. 34). Am **11. Januar 2026** wollen wir unseren traditionellen Neujahrsempfang durchführen (siehe S. 24). Und im Februar laden wir Sie zu einem närrischen Sonntagstreff am **15. Februar 2026** ein (siehe S. 25).



Da gratulieren wir auch allen Geburtstagskindern der vergangenen Monate.

Gedächtniskirche: Im Anschluss an den Zentralen Neujahrsgottesdienst am **1. Januar um 11 Uhr** laden wir bei Gebäck, „Sekt und Selters“ ein, gemeinsam auf das neue Jahr anzustoßen.

Zum Monatsende, am **25. Januar**, warten dann wieder Gebäck, Kaffee und Tee auf alle, die nach dem Gottesdienst bei Begegnungen und Gesprächen noch etwas in der Gedächtniskirche verweilen möchten.

Gartentreff Dreifaltigkeitskirche

Für unseren Bibelgarten und das Gelände rund um die Kirche gibt es mittlerweile eine schöne Gemeinschaft von Menschen, die gerne ein wenig gärtner. Man sieht es dem Gelände auch an, dass da viele grüne Daumen am Werk sind. Ein herzliches Dankeschön allen, die hacken, jäten, gießen, sich kümmern! Jetzt im Winter ist natürlich wenig zu tun, aber das nächste Frühjahr kommt bestimmt, und wir freuen uns über alle, die gerne dabei sind. Herzlich willkommen! Kontakt: Pfarramt Dreifaltigkeit, Tel. 06232/629958

Frauenfrühstück im Georgenhaus

Mittwoch, 17. Dezember: Vortrag von Blessed.Pfalz – Segen mitten im Leben. Das Segensbüro der Evangelischen Kirche der Pfalz bringt Gottes Segen dorthin, wo Menschen unterwegs sind – auf die Straße, auf Feste, ins Rie-

senrad. Mit Pop-Up-Trauungen, einer leuchtend orangen SegensBAR und überraschenden Aktionen zeigt das Team von Blessed.Pfalz: Segen ist uralte – und aktueller denn je. Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Einblick in gelebte Kirche mitten im Leben! Mit Pfarrerin Diemut Meyer von Blessed.Pfalz – Das Segensbüro der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Mittwoch, 21. Januar 2026: „Siehe, ich mache alles neu“ – Gedanken zur Jahreslosung 2026 mit Pfarrerin Christine Gölzer.

Mittwoch, 18. Februar 2026: Vorbereitung des Weltgebetstages am 6. März 2026 (siehe auch Seite 12).

Beginn ist jeweils um 9 Uhr.

Offene Kirchen

Wenn Sie sich vorstellen können, ein- bis zweimal im Monat einige Stunden in der **Dreifaltigkeits- oder Gedächtniskirche** zu verbringen und für die Menschen das freundliche Gesicht unserer Gemeinden zu sein, sind Sie willkommen. In die Kirchen kommen interessierte Gäste aus aller Welt, aber auch Menschen aus unserer Stadt, die ein paar Minuten Ruhe suchen und beten wollen.

Sie brauchen kein kunstgeschichtliches oder historisches Vorwissen; etwas Neugierde auf unsere Kirchen und die Menschen, die sie besuchen, allerdings schon. Die nächsten Treffen, bei denen alles besprochen wird, sind am **Don-**

nerstag, 11. Dezember um 17 Uhr im Martin-Luther-King-Haus sowie **Dienstag, 16. Dezember um 18 Uhr im Georgenhaus.** Bei Fragen stehen Ihnen Pfarrerin Christine Gölzer und Pfarrer Klaus Eicher immer gerne zur Verfügung (Kontakt Daten und Öffnungszeiten der Kirchen finden Sie auf den Seiten 40 und 37).

Männerstammtisch

Montags von **16.30 bis 18.30 Uhr im Martin-Luther-King-Haus.**
Info: Herbert Magin, Tel. 06232/24854

Nachmittage der Begegnung

In gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen haben wir Zeit zum Gespräch. Wir tauschen uns aus, bekommen Impulse, singen und genießen die Begegnung miteinander.

In der Regel **am letzten Mittwoch eines Monats von 15 bis 17 Uhr im Martin-Luther-King-Haus.** Themen:

10. Dezember 2024: Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren mit Geschichten, Gedichten und Liedern bei Stollen und Schmalzbrotten. Wer selbst einen Beitrag mitbringen möchte, kann dies bei Pfarrer Klaus Eicher anmelden.



Unsere Themen
Generationsmanagement der Sparkasse

- Herbert Magin
- Generationsmanagement
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassverwaltung
- Stiftungsmanagement

Erben und Vererben ist einfach.

Mit unseren Experten zur Nachlassplanung und Testamentsvollstreckung

Ingo Kattengel, Martin May und Marcus Laubscher, unsere Mitarbeiter im Generationenmanagement, freuen sich auf Ihre Fragen.

Sie erreichen uns unter
Telefon 0621 5992-2333

www.sparkasse-vorderpfalz.de/generationenmanagement



Sparkasse
Vorderpfalz

28. Januar 2026: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5) – So lautet der Bibelvers, der uns als Jahreslosung durch 2026 begleiten soll. Ist dies für uns eine zuverlässige Perspektive, oder verunsichert es eher, wenn alles neu werden soll? Darüber tauschen wir uns aus und planen die Themen für das neue Jahr. Mit Pfarrer Klaus Eicher.

25. Februar 2026: „Kommt! Bringt eure Last“, ist das Motto des **Weltgebetstages 2026**, der von Christinnen aus Nigeria vorbereitet wurde und am **6. März 2026** stattfindet. Was wissen wir überhaupt von dem bevölkerungs-

reichsten Land Afrikas mit einer kaum überschaubaren Vielfalt an religiösen Gemeinschaften? Was bewegt die Frauen dort, die mit uns die Liturgie des Weltgebetstages teilen? Mit Texten und Bildern nähern wir uns dem Land am Golf von Guinea. Mit Pfarrer Klaus Eicher.

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.
Monatsspruch Dezember, Mal 3,20

hilgardapotheke
Thomas Franck-Schultz
AM DIAKONISSEN-STIFTUNGS-KRANKENHAUS

Medikamentenvorbestellung
(06232) **9908383**

Ihre sympathischen Apotheken in Speyer und Otterstadt:

-täglicher Lieferservice
-24h Abholstation
-App-Bestellung
und noch vieles mehr auf:

www.okapotheken.de



OK  APOTHEKEN

LUDWIG  APOTHEKE

BÄREN  APOTHEKE

RHEIN  APOTHEKE

Jetzt im Vogelgesang!

www.okapotheken.de



Chorprojekt ZusammenSingen: Machen Sie mit?

Haben Sie Lust, einfach mal mit-zusingen? Ohne große Verpflichtungen? Nur weil es Spaß macht?

Wir laden ganz herzlich ein zu unserem Chorprojekt, überwiegend in der Dreifaltigkeitskirche, aber natürlich auch mal in der Gedächtnis- oder Auferstehungskirche!

Was wir vorhaben: Eine Probe im Vorfeld eines Auftritts, meistens am Samstag um 17 Uhr. Wir singen dann im darauffolgenden Gottesdienst.

Wer Interesse hat, meldet sich per mail bei mir (christine.goelzer@evkirchepfalz.de) oder/und tritt der entsprechenden Signal-Gruppe bei, um immer alle nötigen Informationen zu bekommen.

Hier der QR-Code für die Signal-Gruppe:



Man sagt dann nur jeweils kurz vorher, „bin dabei“ – oder eben nicht, und bekommt die Stücke zugeschickt.

Hier unsere nächsten Termine:

30. November, Erster Advent

Chorprobe ist am Samstag, 29. November um 17 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche mit Christine Gölzer und Dr. Helmut Walter, Gottesdienst am Sonntag, 30. November um 10 Uhr (Einsingen vorher um 9 Uhr);

24. Dezember, Heiligabend

Nachdem mich viele Sängerinnen und Sänger angesprochen haben, dass sie Lust hätten, auch am Heiligen Abend in der Dreifaltigkeitskirche zu singen, und es ja auch viele junge musikalische Talente gibt, die über Weihnachten nach Hause kommen, wollen wir es wagen, auch da im Gottesdienst um 17.30 Uhr zu singen. Die Chorprobe mit Pfarrerin Christine Gölzer ist am Montag, 22. Dezember um 17.30 Uhr, Einsingen am 24. Dezember um 11 Uhr;

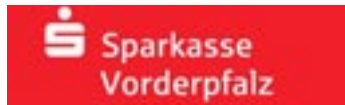
28. Dezember, Sonntag nach Weihnachten

Weihnachtsliedersingen in der Auferstehungskirche mit Georg Klein; Chorprobe ist um 16 Uhr, Gottesdienst um 18 Uhr;

15. Februar 2026, Fastnachtssonntag

Närrischer Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche. Es muss ja nicht immer ernst zugehen ... Chorprobe ist am 14. Februar um 17 Uhr und Einsingen am 15. Februar um 9 Uhr, Gottesdienst dann um 10 Uhr.

Wir danken den Sponsoren
der Konzerte
in unseren Kirchen.



Über Spenden für unsere Arbeit
würden wir uns freuen. Herzlichen Dank!

Spendenkonto KD Bank IBAN DE30 3506 0190 6811 8520 13

Verwendungszweck „Kirchenmusik“
oder online



Flötengruppe Flauto Trinitatis im Georgenhaus

Proben finden jeden **Montag um 18 Uhr im Georgenhaus** statt. Katharina Wingerter leitet unsere Flötengruppe. Wenn Sie gerne im Ensemble Blockflöte spielen, bei Gottesdiensten, im Seniorenheim oder bei anderen Gelegenheiten mit uns auftreten wollen, sind Sie willkommen. Am **21. Dezember** sind wir im Gottesdienst mit von der Partie. Kontakt über Pfarrerin Christine Gölzer, Tel. 06232/629958

Posaunenchor der protestantischen Gesamtkirchengemeinde Speyer

Montags von **19 bis 21 Uhr** im Theo-Schaller-Saal des **Martin-Luther-King-Hauses**; Leitung: Philipp Neidig; PhilippNeidig@gmx.de

Speyerer Kantorei

Die Proben unter Leitung von KMD Robert Sattelberger finden **donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-King-Haus** statt (Theo-Schaller-Saal).

Chor an der Gedächtniskirche

Hier wird alles gesungen, was uns Freude macht, aber geschieht! Proben **dienstags 19.30 bis 21 Uhr im Martin-Luther-King-Haus** (Adolf-Graf-Probensaal); Leitung KMD Robert Sattelberger

Kinderchöre Gedächtniskirche

Die Proben (Leitung: Simone Sattelberger und KMD Robert Sattelberger) sind immer **mittwochs im Martin-Luther-King-Haus** (Adolf-Graf-Probensaal), und zwar für die Kinder bis zur 1. Klasse („Retschermäuse“) von **15.45 bis 16.15 Uhr**, Kinderchor (2. bis 5. Klasse) **16.15 bis 17 Uhr** und Kurrende (ab 5. Klasse) **17 bis 17.45 Uhr**; Jugendchor (ab 9. Klasse) **17.45 bis 18.30 Uhr** im Adolf-Graf-Probensaal des Martin-Luther-King-Hauses; Leitung: Simone und KMD Robert Sattelberger

Flötengkurse für Kinder

Bei Simone Sattelberger nach Termin-Absprache.

Chor der Diakonissen/Chor der Auferstehungskirche

Dienstags **19 bis 20.15 Uhr** Leitung: Ruth Zimbelmann und Georg Klein, **Diakonissen-Mutterhaus**

Flötengruppe der Diakonissen

Montags **19.30 Uhr, Diakonissen-Mutterhaus**; Leitung: Ruth Zimbelmann (Tel. 06232-35784)

Du sollst den HERRN, deinen
Gott, lieben mit ganzem
Herzen, mit ganzer Seele und
mit ganzer Kraft.

Monatsspruch Januar, Dtn 6,5

Konfirmation 2026

Ende März 2026 ist es schon wieder so weit. Die jetzigen Konfis werden dann konfirmiert. Noch sind wir mitten in der Arbeit. Wir haben miteinander in der Gedächtniskirche übernachtet und waren schon auf Freizeit im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim. Wir haben uns auseinandergesetzt mit Themen wie Schöpfung, das Gebet, den Tod und die christliche Hoffnung der Auferstehung.

Wir hatten viel Spaß miteinander, haben durchaus sehr ernste Gespräche geführt und tolle Gottesdienste gefeiert. Die nächste Freizeit steht im Februar an,

bevor es an die Vorbereitung der Konfirmation geht. Ein Team aus Ehren- und Hauptamtlichen gestaltet diese Arbeit, ehemalige Konfis sind als Teamer dabei. Ganz wichtig: Bei den Konfis wird die kommende Fusion schon jetzt gelebt. Denn hier fragt keiner nach den alten Gemeindegrenzen, alle gehören dazu!

Herzliche Einladung zu den beiden Konfirmationen am 22. März 2026. Wer Interesse hat – der nächste Konfiksurs startet nach Pfingsten 2026.

*Christine Gölzer, Klaus Eicher,
Uwe Weinerth*

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

zusammen. möglich machen.

Wir sind eine Genossenschaftsbank.
Die Bank, die ihren Mitgliedern gehört.

Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG

www.vvrbank-krp.de/engagement

VVRBank-KRP
Förderprojekte

QR code linking to the engagement page

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
„Masou & Leise – Zwischen den Zeilen. Weihnachten 2025“
Karten im Vorverkauf für € 38,- auf ticket.eu, Abendkasse € 42,-

Freitag, 5. Dezember 2025, 18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Inklusive Band 21 Plus & Freunde
Siehe Seite 29; Eintritt frei, Spenden erwünscht

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Johann Sebastian Bach – Weihnachtsoratorium, Teile I-III
Vokalsolisten, Collegium musicum Speyer, Speyerer Kantorei
Leitung: KMD *Robert Sattelberger*, Eintritt: € 25,-/€ 10,-
Vorverkauf: Touristinformation Speyer, Capella-Verlag oder reservix.de

Mittwoch, 10. Dezember 2025, 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Weihnachtskonzert der blue bird big band der Musikschule Speyer
Leitung: *Klaus Gehrlein*

Samstag, 13. Dezember 2025, 18 Uhr, Gedächtniskirche
Stimmen der Weihnacht
Symphonisches Blasorchester Ludwigshafen
Jens Weismantel, Dirigent – *Diana Christ*, Mezzosopran; Eintritt frei

Sonntag, 14. Dezember 2025 (Dritter Advent), 17 Uhr, Gedächtniskirche
Geistliche Märchenstunde zum 3. Advent – nicht nur für Kinder
Nikola Rümenapf – Sprecherin, KMD *Robert Sattelberger* – Orgel; Eintritt frei

Donnerstag, 18., Freitag, 19., Samstag, 20. Dezember 2025, jeweils um 20 Uhr, Gedächtniskirche
Dark Tenor – Weihnachtszauber
Eintritt ab € 50,-; Tickets bei www.thedarktenor.com

Freitag, 19. Dezember 2025, 20 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Luz amoi „Still, still, still“
Ein Weihnachtsprogramm zwischen Tradition und Moderne an 20 unterschiedlichen Instrumenten vom Akkordeon über Kontrabass, Klarinette bis zu Hackbrett

und Harfe. Ein Lichtkonzept und verschiedene Texte runden das Programm ab.
Einlass: 19.15 Uhr

Sonntag, 21. Dezember 2025 (Vierter Advent), 17 Uhr, Gedächtniskirche
Adventsmusik bei Kerzenschein

Chöre an der Gedächtniskirche, KP i.R. *Dr. Christian Schad* – Ansprache, Leitung:
KMD *Robert Sattelberger*; Eintritt frei

Sonntag, 28. Dezember 2025, 17 Uhr, Gedächtniskirche
The Best of Black Gospel – Joy to the World Tour

Eintritt ab € 38,50; Tickets bei eventim.de

Mittwoch, 31. Dezember 2025 (Silvester), 21 Uhr, Gedächtniskirche
Großes Silvesterkonzert

mit LJO-Brass, KMD *Robert Sattelberger*, Orgel

Eintritt: € 25,- Einheitskategorie; VV: reservix.de, Touristinfo, Capella-Verlag

Samstag 24. Januar 2026, 19 Uhr, Gedächtniskirche
Himmliche Nacht der Tenöre

Das Original, live und ohne technische Verstärkung

Eintritt ab € 34,95; Tickets bei reservix.de und eventim.de

Samstag, 31. Januar 2026, 19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Benefizkonzert des Rotary-Clubs: Colours of Invention

Myriam Lafargue, Akkordeon, *Philippe Noharet*, Kontrabass, *Ludovit Kovac*, Cymbalum; Werke von Manuel De Falla; Fritz Kreisler, Maurice Ravel; Pablo de Sarasate; Antonio Vivaldi, sowie ein bunter Strauß von Volksmusik aus Irland, Amerika (Bluegrass), Rumänien, Ungarn, bretonische Musik (Prière);

Vorverkauf: Touristinformation Speyer, Capella-Verlag oder reservix.de

Sonntag, 22. Februar 2026, 17 Uhr, Gedächtniskirche
Orgelkonzert zu Invokavit

Eintritt frei

Sonntag, 1. März 2026, 17 Uhr, Gedächtniskirche
Orgelkonzert zu Reminiszere, Eintritt frei

GOTTESDIENSTPLAN

Farbschema: Auferstehungskirche
Dreifaltigkeitskirche
Gedächtniskirche
alle Gemeinden



Sonntag, 30. November 2025, Erster Advent

10.00	Gottesdienst zum 1. Advent	Vikarin C. Böckmann
10.00	Gottesdienst zum 1. Advent	Pfrin. C. Gölzer und ZusammenSingen
10.00	Gottesdienst zum 1. Advent mit Kirchenkaffee (siehe S. 9)	Pfr. K. Eicher
17.00	Geistliche Abendmusik (siehe Seite 22)	Pfr. K. Eicher

Sonntag, 7. Dezember 2025, Zweiter Advent

10.00	Adventsgottesdienst mit Verabschiedung von C. Enders-Götzelmann, anschließend Empfang (S. 34)	Pfrin. C. Enders-Götzel- mann, Dekan A. Dembek u.a.
10.00	Gottesdienst zum 2. Advent	Dekanin M. Dembek

Sonntag, 14. Dezember 2025, Dritter Advent

10.00	Abendmahlsgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee (siehe Seite 9)	Prädikantin G. Dunkel-Hirmer
10.00	Gottesdienst zum 3. Advent	Pfrin. C. Gölzer
11.00	Familiengottesdienst zum 3. Advent	Pfr. K. Eicher
15.00	Gottesdienst zur Aussendung des Friedenslichtes (S. 23)	Team der Pfadfinder
17.00	Geistliche Märchenstunde (siehe Seite 22)	N. Rümenapf

Sonntag, 21. Dezember 2025, Vierter Advent

10.00	Wunschlieder-Gottesdienst (siehe Seite 23)	Pfrin. C. Gölzer und Flötengruppe Flauto Trinitatis
10.00	Gottesdienst zum 4. Advent	Pfr. K. Eicher
17.00	Adventsmusik bei Kerzenschein (siehe Seite 22)	KP i.R. C. Schad

Mittwoch, 24. Dezember 2025, Heiligabend

15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderchöre	Pfr. K. Eicher
15.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (siehe auch S. 26)	Vikarin C. Böckmann, Team
17.00	Christvesper	Pfrin. H. Kronenberg
17.00	Christvesper	Dekanin M. Dembek
17.30	Christvesper	Pfrin. C. Gölzer und ZusammenSingen
22.00	Lichtergottesdienst	Pfr. K. Eicher u. Team
22.30	Musikalische Christmette	Pfrin. C. Gölzer, Dr. H. Walter, Instrumentalisten

GOTTESDIENSTPLAN

Donnerstag, 25. Dezember 2025, Erster Weihnachtstag

10.00 Zentraler Gottesdienst in der Gedächtniskirche KP D. Wüst

Mittwoch, 26. Dezember 2025, Zweiter Weihnachtstag

10.00 Zentraler Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche Pfr. U. Weinerth

Sonntag, 28. Dezember 2025

18.00 Weihnachtsliedersingen in der Auferstehungskirche (siehe Seite 24) Pfrin. C. Gölzer, Chorprojekt ZusammenSingen, G. Klein

Mittwoch, 31. Dezember 2025, Silvester

17.00 Gottesdienst zum Altjahresabend Pfrin. C. Gölzer

17.00 Gottesdienst zum Altjahresabend mit Jahresrückblick Pfr. K. Eicher

Donnerstag, 1. Januar 2026, Neujahr

11.00 Zentraler Gottesdienst in der Gedächtniskirche mit Sekt & Selters (siehe Seite 10) Pfr. K. Eicher

Samstag, 3. Januar 2026

18.00 Zentraler Vorabendgottesdienst Auferstehungskirche KP i.R. E. Cherdron

Donnerstag, 8. Januar 2026

18.00 Ökumenisches Friedensgebet in der Gedächtniskirche Team

Sonntag, 11. Januar 2026

10.00 Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang (siehe Seite 24) Pfrin. C. Gölzer, Vikarin C. Böckmann

10.00 Gottesdienst Pfr. K. Eicher

Sonntag, 18. Januar 2026

10.00 Abendmahlgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee (siehe Seite 9) Prädikantin G. Dunkel-Hirmer

10.00 Gottesdienst Vikarin C. Böckmann

10.00 Abendmahlgottesdienst Pfr. K. Eicher

Sonntag, 25. Januar 2026

10.00 Gottesdienst Pfrin. C. Gölzer

10.00 Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee (siehe Seite 9) Pfr. K. Eicher

Sonntag, 1. Februar 2026

10.00 Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee (siehe Seite 9) Pfrin. M. Wüst

10.15 Auftaktgottesdienst für die Familienkirche Kunterbunt in der Johanniskirche (siehe Seite 24) Team

Sonntag, 8. Februar 2026

10.00 Gottesdienst Pfr. U. Weinerth

10.00 Gottesdienst Pfr. K. Eicher

Lesen Sie weiter auf Seite 22.

GOTTESDIENSTPLAN/BESONDERE GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar 2026, Valentinstag

18.00 Gottesdienst für Geliebte am Valentinstag (siehe Seite 24) Pfr. K. Eicher

Sonntag, 15. Februar 2026

10.00 Fastnachts-Gottesdienst, anschließend Empfang für unsere Geburtstagskinder (siehe Seite 25) Pfarrerehepaar Gölzer Chorprojekt ZusammenSingen

Sonntag, 22. Februar 2026

10.00 Zentraler Auftaktgottesdienst zu „Sieben Wochen ohne“ in der Auferstehungskirche, danach Kirchenkaffee (S. 25) Pfr. Dr. M. Schuck

Samstag, 28. Februar 2026

18.00 Vorabendgottesdienst Prädikantin G. Dunkel-Hirmer

Sonntag, 1. März 2026

10.00 Gottesdienst Vikarin C. Böckmann
10.00 Gottesdienst Pfr. K. Eicher

Donnerstag, 5. März 2026

18.00 Ökumenisches Friedensgebet in der Gedächtniskirche Team

Freitag, 6. März 2026, Weltgebetstag

19.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche St. Bernhard Team

Gottesdienste zum Ersten Advent am 30. November, 10 Uhr

Am 30. November beginnt der Kirchenjahreskreis von neuem. Dazu laden wir **in allen drei Kirchengemeinden** um 10 Uhr herzlich ein. Unser Spontanchor „ZusammenSingen“ gestaltet in der **Dreifaltigkeitskirche** den Gottesdienst mit.

Geistliche Abendmusiken im Dezember, Gedächtniskirche

An den Adventssonntagen, **30. November, 14. und 21. Dezember jeweils um 17 Uhr** laden wir in der

Gedächtniskirche zu besonderen geistlichen Abendmusiken mit unserem Bezirkskantor KMD Robert Sattelberger ein. Der **14. Dezember** wartet dabei mit einer Geistlichen Märchenstunde zum 3. Advent auf, nicht nur für Kinder. Zu hören ist Nikola Rümenapf als Erzählerin. Zum Vierten Advent am **21. Dezember** stimmen Adventsmusik bei Kerzenschein und liturgische Begleitung durch Kirchenpräsident i.R. Christian Schad zur besinnlichen Vorfriede auf Weihnachten ein.

Aussendung des Friedenslichts am 14. Dezember um 15 Uhr in der Gedächtniskirche

Seit 1993 sorgen freiwillige des Rings deutscher Pfadfinder*innenverbände (rdp) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) dafür, dass das Friedenslicht „alle Menschen guten Willens“ in Deutschland erreicht.

Unter dem Motto „Ein Funke Mut“ setzt die Aktion „Friedenslicht aus Bethlechem“ auch in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit. Das Motto wird mit den Slogans „ein Leben in Frieden“, „kleine Gesten machen den Unterschied“, „eine Flamme für die Demokratie“, „gezeigte Zivilcourage“, „ein Versprechen für die Zukunft“ und „ein Leuchten in der Dunkelheit“ verdeutlicht.

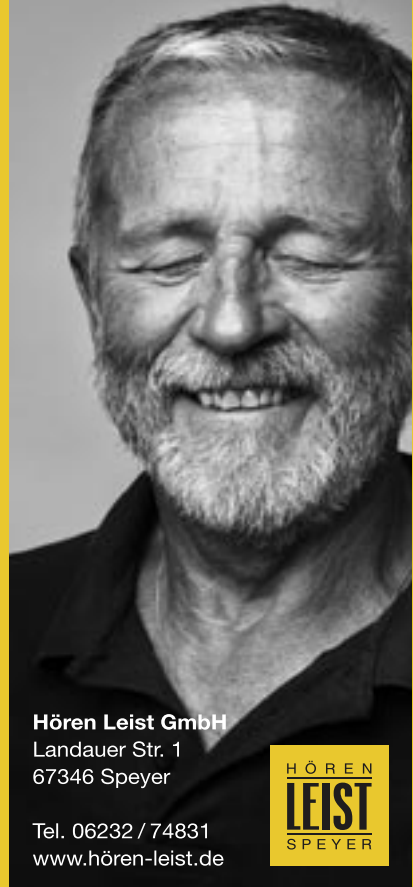
Eine Delegation deutscher Pfadfinderinnen und Pfadfinder nimmt das Licht im österreichischen Linz entgegen und bringt die kleine Flamme am Sonntag, den **14. Dezember 2025 um 15 Uhr** zur **Gedächtniskirche**, wo sie aus der Ökumenischen Aussendungsfeier hinaus in die Welt geht.

Vierter Advent, 21. Dezember 10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Wunschlieder-Gottesdienst! Wie in jedem Jahr heißt es da: Sie wünschen, wir spielen! Aus dem reichen Schatz der Adventslieder unseres Gesangbuches wählen Sie vor dem Gottes-

Glück für die Ohren

Ihr Hörgeräteakustiker
an der Gedächtniskirche.
* Seit 1982



Hören Leist GmbH
Landauer Str. 1
67346 Speyer

Tel. 06232 / 74831
www.hören-leist.de



dienst die Lieder aus, und unser Organist richtet sich nach Ihnen. Auch die Predigt widmet sich nicht einem Bibelwort, sondern einem Advents- oder Weihnachtslied. In diesem Jahr wird der Flötenkreis diesen Gottesdienst mitgestalten.

28. Dezember, 18 Uhr, Auferstehungskirche Weihnachtsliedersingen

In einer besinnlichen Andacht zwischen den Jahren wollen wir miteinander singen und musizieren. Denn all die vielen Gottesdienste reichen gar nicht aus, die ganzen schönen Weihnachtslieder zu schmettern! Wenn Sie Lust haben, sich etwas ausführlicher und anspruchsvoller auf die Andacht vorzubereiten, sind Sie herzlich eingeladen mitzuwirken bei unserem Projekt „ZusammenSingen“ (vgl S. 14)!

3. Januar 2026, 18 Uhr, Auferstehungskirche

Samstag Abend, das neue Jahr ist noch jung ... eine gute Gelegenheit, bei einem Vorabendgottesdienst zur Ruhe zu kommen, Kraft zu sammeln für das, was kommt, mit Gott ins Gespräch zu finden.

11. Januar 2026, 10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschließendem **Neujahrsempfang**. Nach dem Gottesdienst stoßen wir bei Getränken und Brezeln auf das neue Jahr an!

1. Februar 2026 Kirche „Kunterbunt“ für die ganze Familie

Am ersten Februarsonntag laden wir wieder zu einer Familienkirche Kunterbunt ein, gestaltet von einem Team aus Ehren- und Hauptamtlichen aus den Speyerer Evangelischen Gemeinden.

Kirche als Zeit für die ganze Familie: Oma und Opa, Tante, Onkel und Paten können gerne dabei sein. Kirche Kunterbunt ist Kirche, kunterbunt, frech und wild und wundervoll. Kirche Kunterbunt ist gemeinsam erlebte Zeit für Familien und schafft Glaubensräume, in denen das Evangelium und Gottes wunderbare Welt mit allen Sinnen erlebt wird.

Wir laden Sie ein, aktiv zu sein, gemeinsam zu feiern und einander zu begegnen beim Basteln, Werken, Toben, Singen, Beten und beim Essen. Alles findet in und um die Johanneskirche in Speyer statt. Ganz wichtig ist uns, dass Kirche Kunterbunt sowohl Großen als auch Kleinen Spaß macht. Lust dabei zu sein? Ihr seid Willkommen!

Sonntag, 1. Februar 2026 in der Johanneskirche ab 10.15 Uhr

Informationen bei den Protestantischen Pfarrämtern oder bei Paul Neuberger, GPD Speyer.

paul.neuberger@evkirchepfalz.de

Love is in the air: Gottesdienst am Valentinstag, 14. Februar 2026

Es tut gut, sich immer wieder seine Liebe auszudrücken. Es tut gut, sich immer wieder Segen zusprechen zu las-

sen. Darum geht es in unserem Gottesdienst am **Valentinstag am Samstag, 14. Februar 2026 um 18 Uhr in der Gedächtniskirche**: Die alte Liebe, die nicht rostet, die frische Liebe mit Schmetterlingen im Bauch, die erneuerte Liebe nach einer Krise: Love is in the air. Und über allem liegt Segen. Ein Segen zum Mitnehmen. Ein Segen, der persönlich zugesprochen wird, in dem Bewusstsein: Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm (1. Johannes 4, 16).

15. Februar 2026, 10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche: Fastnacht!

Es ist Fastnacht! Und das soll man auch im Gottesdienst ein wenig spüren. „ZusammenSingen“ mit fetzigen Liedern, eine Narrenpredigt und ein kleiner Empfang im Anschluss, bei dem wir auch allen Geburtstagskindern der letzten Wochen gratulieren wollen – es lohnt sich, vorbeizuschauen!

**22. Februar 2026, 10 Uhr
Auferstehungskirche**

7 Wochen ohne – Eröffnung der Fastenzeit. Längst hat sich das auch auf protestantischer Seite etabliert. Gemeinsam wollen wir die diesjährige Aktion mit einem Gottesdienst starten: Sieben Wochen ohne Härte, sieben Wochen mit Gefühl, heißt es in diesem Jahr. Informationen und Begleitmaterialien zur Aktion finden Sie auf der homepage 7wochenohne.evangelisch.de



Advent und Weihnachten in der Dreifaltigkeitskirche

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Weihnachtsdorf rund um die Dreifaltigkeitskirche. Sie sind herzlich eingeladen, neben Punsch und Würstchen auch die Dreifaltigkeitskirche zu besuchen.

Natürlich zu den üblichen Öffnungszeiten, aber wir haben außerdem wieder viele interessante Aktionen.

Krippenspiel in der Dreifaltigkeitskirche: Wer macht mit?

Habt ihr Lust am Heiligen Abend in der Dreifaltigkeitskirche beim Krippenspiel dabei zu sein? Alle Jahre wieder brauchen wir kleine und große Hirtinnen und Hirten, Engel, Königinnen und Könige, Wirtinnen und Wirte, natürlich Maria und Josef, vielleicht auch Schafe, Erzählerinnen und Bibelleser und und und. Es gibt Rollen mit viel, mit wenig, aber auch mit gar keinem Text, sodass alle willkommen sind, die einfach gerne dabei wären. Der Terminplan sieht folgendermaßen aus:

11. Dezember 17 Uhr: ein erstes kurzes Kennenlernen des Stücks und die Verteilung der Rollen;

16. Dezember 17 Uhr: erste Probe;

17. Dezember 17 Uhr: zweite Probe;

18. Dezember 17 Uhr: dritte Probe;

22. Dezember 15.30 Uhr: Generalprobe

24. Dezember 15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Wir treffen uns immer in der Dreifaltigkeitskirche.

Weihnachtssegens unterm Engel

Bereits im vorigen Jahr war die Segensaktion eine schöne, intensive Möglichkeit, sich noch einmal ganz neu auf Weihnachten zu besinnen. Und deshalb heißt es auch in diesem Jahr:

Dürfen wir Dir den Weihnachtssegens schenken?

Am **Sonntag 14. Dezember zwischen 16 und 20 Uhr** und am **Samstag, 20. Dezember zwischen 17 und 20 Uhr** ist die **Dreifaltigkeitskirche** für diesen Segen geöffnet, und mehrere Seelsorgerinnen und Seelsorger sind vor Ort. Auch auf dem **Weihnachtsmarkt** selbst, bei der Pyramide wird es am **Sonntag 14. Dezember zwischen 16 und 17 Uhr** und am **Samstag 20. Dezember zwischen 17 und 18 Uhr** die Möglichkeit zum Segen geben. Schauen Sie vorbei – es ist eine ganz besondere Erfahrung!



Foto: Lore Dohrenbusch



Ihr habt Interesse an Speyer...

... wir informieren euch
über alles, was hier so läuft.



Details findet ihr hier:
www.meinspeyerapp.de

Die bunte
APP
für Speyer und
die Region.

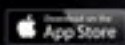


MeinSpeyer
App

SWL
STADTWEIN SPEYER GMBH



Kostenlos
herunterladen:





Diakonissen Speyer

Haus am Germansberg und Seniorenstift Bürgerhospital

Helfen, pflegen, begleiten – kompetent und zugewandt

Unser Angebot:

- **Individuell angepasste Langzeit- oder Kurzzeitpflege**
- **Seniorenrechtliche Wohnanlage**

Anfragen Stationäre Pflege und Servicewohnen:

Haus am Germansberg
Else-Krieg-Straße 2 · 67346 Speyer

Seniorenstift Bürgerhospital
Mausbergweg 150 · 67346 Speyer

Ihre Ansprechpartnerin:

Stephanie Wenzel
Mobil 0151 64050425
stephanie.wenzel@diakonissen.de

www.diakonissen.de



Musikalische Highlights zum Mit-tun

Die Gruppe "21 Plus & Freunde" ist nun schon zum dritten Mal zu Gast! Die fünfköpfige Gruppe besteht aus Norbert und Tomas Hauck, Jaron Posehn, Sascha Giebfried und Rollifahrerin Antonia Türck. Mit dabei sind auch wieder viele Freunde, nämlich Mitglieder des Kirchenchors St. Konrad, eine 5. Klasse des Nikolaus-von-Weis-Gymnasiums, Sabine Diven und Keyboarder Bernhard Hauck. Spenden werden gerne entgegengenommen für das Zentrum „Dhzerelo“, eine Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Lemberg (Ukraine).

Freitag, 5. Dezember, 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche.

Und wer selbst mitsingen will: am **1. Advent, Heiligabend sowie am 28. Dezember** startet unser **Chorprojekt „ZusammenSingen“** in die nächste Runde (vgl. Seite 14).

Daneben gibt es noch weitere tolle Konzerte in der Kirche – siehe Seiten 18-19.

Taschenlampenführungen

Die Taschenlampenführungen werden immer gerne besucht. In der dunklen Kirche die Bilder der Advents- und Weihnachtsgeschichte lebendig werden zu lassen, das soll immer montags um 18.30 Uhr möglich sein.

Folgende drei Termine sind vorgesehen:
Montag, 1. Dezember 18.30 Uhr
Montag, 8. Dezember 18.30 Uhr
Montag, 15. Dezember 18.30 Uhr

Waffeln essen für den guten Zweck

Auch die beliebten Waffeln gibt es wieder. Unsere Jugendlichen backen für die Finanzierung der Jugendarbeit, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Gymnasien jeweils für den Abiball. Meistens an den Adventssamstagen oder -sonntagen.

Samstag, 23. Dezember 18 Uhr Advent im Pfarrgarten

Wie alle Jahre ein Einstimmen auf Weihnachten im Garten der Familie Gölzer (Eingang über die kleine Himmels-gasse) mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern und einigen Gedanken. Der Posaunenchor Speyer, Familie Stepp und Familie Gölzer freuen sich auf Sie. Bei Regen treffen wir uns in der Kirche.

Du sollst fröhlich sein und dich
freuen über alles Gute, das
der HERR, dein Gott, dir und
deiner Familie gegeben hat.
Monatsspruch Februar Dtn 26,11

Einladung nach Nienburg/Saale über den 1. Mai 2026

Beim Treffen der Evangelischen Kirchengemeinde St. Johannis aus Nienburg/Saale mit der Auferstehungskirchengemeinde in Speyer haben wir einen Termin für das kommende Jahr vereinbart, der den Maifeiertag einschließt: **Donnerstag, 30. April bis Sonntag, 3. Mai 2026 in Nienburg.**

Gemeindeglieder aus allen drei Gemeinden in Speyer Mitte-Süd sind herzlich eingeladen mitzufahren.

Das Thema der Begegnung ist noch offen, wir haben erste Ideen gesammelt.

Da die Begegnung bereits in den Zeitraum des nächsten Gemeindebriefs (März bis Mai 2026) fällt, dürfen Sie sich ab sofort melden, um ein grundsätzliches Interesse zu bekunden: Thomas Kern, Tel. 06232/990335, Mail info@auferstehung-speyer.de

Gemeindezentrum im Neuland: aktueller Stand

Im Herbst 2024 hatten wir Sie sowohl im Gemeindebrief als auch in einer Gemeindeversammlung, die Dekan Dr. Arne Dembek moderiert hatte, über eine neue Nutzung des Gemeindezentrums der Auferstehungskirchengemeinde informiert. Die Ökumenische Sozialstation, die mit Leitung und Geschäftsführung vertreten war, stellte ein schlüssiges Konzept vor.

Offen war die Frage, ob die Sozialstation einen Nachmieter finden würde, der

ihren bestehenden, langfristigen Mietvertrag im Haus Pamina übernimmt. Hier hat sich zum Bedauern aller Beteiligten noch nichts bewegt.

Währenddessen hat sich bei der Auferstehungskirchengemeinde eine weitere Einrichtung gemeldet, die neue Räumlichkeiten sucht, einen Umzug anstrebt und freilich die Veränderungen im kirchlichen Bereich aufmerksam verfolgt.

Diese Einrichtung hat ein ernsthaftes Interesse, in unseren Gebäudebestand einzuziehen, sowohl in das Gemeindezentrum als auch in das Pfarrhaus. Eine möglicherweise vorentscheidende Sitzung der Einrichtung findet – nach Drucklegung dieses Gemeindebriefs – Ende November 2025 statt. Wenn es ein greifbares Ergebnis gibt, werden wir eine Gemeindeversammlung einberufen, zu der Sie herzlich eingeladen sein werden.

Die Gespräche haben Fahrt aufgenommen, und wir planen eine Übergabe für Frühjahr oder Sommer 2026. Zugleich halten wir in einem Vertrag fest, dass der Sakralraum an Sonn- und Feiertagen der Kirchengemeinde mittelfristig weiterhin zur Verfügung steht. Die Nutzung von Küche und Toiletten regeln wir in dem Vertrag ebenfalls. *Thomas Kern*

Gottesdienste in arabischer Sprache Auferstehungskirche

Jeden **Sonntag** findet um **15 Uhr** ein evangelischer Gottesdienst in arabischer und deutscher Sprache in der **Auferstehungskirche** statt.



Bestattungen Schmitt

Bestattungen und Vorsorge

☎ **06232 - 99 0 24 34**

„zu jeder Zeit an jedem Tag“

Bartholomäus-Weltz-Platz 1a
67346 Speyer

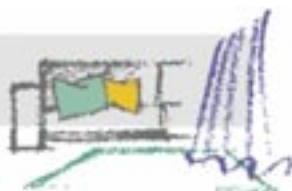
info@bestattung-schmitt.de
www.bestattung-schmitt.de



Wir für Sie ...

... menschlich, bodenständig,
transparent, fair.

GAUWEILER
RAUMAUSSTATTUNG



Gardinen
Sonnenschutz
Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterei

Mittelkämmererstraße 19
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 / 76 112
www.raumausstattung-gauweiler.de
info@raumausstattung-gauweiler.de

Neues aus unserer Partnergemeinde Purley United Reformed Church (Großbritannien)

Mit Felicity Harris, der Vorsitzenden des Partnerschaftskreises, haben wir über die persönlichen Erfahrungen der englischen Mitglieder mit der Partnerschaft, die derzeitige (politische) Situation und das Partnerschaftstreffen (früher Konferenz genannt) aller fünf Gemeinden im Sommer 2026 in Speyer gesprochen.

Was sind eure persönlichen Erfahrungen mit der Partnerschaft?

Die Partnerschaft hat viele Erfahrungen über lange Jahre für viele Leute in unserer Gemeinde gebracht. Darunter neue und dauernde Freundschaften, die in einigen Familien jetzt in die dritte Generation kommen! Die Möglichkeit, andere Kulturen von innen kennenzulernen, weil man bei einer Familie wohnt und an ihrem Leben teilnimmt.

Unser Verständnis der Welt ist breiter geworden. Wir können unsere Erfahrungen teilen und voneinander lernen, unter anderem wie andere Kirchengemeinden ihre Rolle in der lokalen Gesellschaft ausfüllen, das hat uns neue Impulse für unser kirchliches Leben gebracht.

Zum Beispiel haben wir nach der Speyerer Konferenz im Jahr 2010 überlegt, wie wir besser unseren Energieverbrauch messen und vermindern können, nachdem wir in Pfälzer Kirchen einige

Initiativen dazu gesehen hatten.

Die Überwindung von Barrieren finden wir wichtig in der heutigen Welt! In den frühen Jahren der Partnerschaft war es meistens üblich, dass die deutschen Teilnehmenden sich alle mit ‚Sie‘ und als Herr X und Frau Y ansprachen. Das hat uns Briten überrascht, weil wir schon damals in der Gemeinde meistens Vornamen benutzten; einige waren daher tief bewegt, als ihre neuen deutschen Freunde ihnen das ‚Du‘ anboten.

Die unterschiedlichen Muttersprachen sind eine Herausforderung! Aber mit Gesten, einem Lächeln und etwas Geduld kommt man meist sehr gut zurecht.

Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach die Partnerschaft angesichts der angespannten politischen Lage in der Welt?

Die Partnerschaft ist wie ein kleines Licht, das uns Hoffnung gibt. Wir wissen, dass wir aus verschiedenen Ländern ähnliche Ansichten auf die politische Lage haben, und das gibt uns Kraft.

Die Partnerschaft ist wie ein Anker, an den wir uns halten können; sie ist ein Beweis dafür, dass echte Freundschaften und Verständnis über Grenzen hinweg möglich und nötig sind.

3. Hat sich in der Gemeinde seit dem Brexit 2020 etwas verändert?

Zweifellos hat der Brexit unseren Willen befestigt, an der Partnerschaft festzuhalten! Leider hat auch ein Mensch aus unserer Gemeinde sich schweren Herzens entschieden, dass seine Zukunft

nicht mehr in Großbritannien liegt, und das Land verlassen.

Die größte Veränderung kam jedoch durch die Corona-Pandemie, weil viele Leute damals nicht mehr in den Gottesdienst kommen konnten und auch seit dem Ende der Pandemie nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen.

Gibt es bereits Interessierte für die Speyerer Konferenz 2026?

Ja! Eine Familie hat schon nach dem Termin gefragt, damit sie die Konferenz einplanen kann. Wir hoffen sehr, dass wir mit einigen Kindern und Jugendlichen kommen werden und freuen uns auf weitere Nachrichten über das Thema und praktische Hinweise.

Heike Beyer, Elke Zils, Marion Holzwarth

Vorschau: Treffen der Partnergemeinden in Speyer im Juli 2026: Gastgeber gesucht!

Das Treffen aller Partnergemeinden in Speyer findet vom **26. Juli bis 2. August 2026** statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten! Thema wird „Baustelle Kirche“ sein.

Für dieses Treffen suchen wir noch Gastgeberinnen und Gastgeber, die sich vorstellen können, in dieser Zeit einen Gast oder mehrere Gäste aus den Partnergemeinden bei sich zu beherbergen.

Dieser persönliche Kontakt ist eine Bereicherung. Die Verständigung ist in deutscher oder englischer Sprache möglich. Die Gäste brauchen nur eine Über-

nachtungsmöglichkeit sowie Frühstück und vielleicht ab und zu ein Abendessen während des Treffens; tagsüber nehmen sie am Programm mit Verköstigung teil.

Es besteht auch die Möglichkeit, einen Gast oder mehrere Gäste (nur) an einem Abend zum Essen einzuladen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindesekretariat der Gedächtniskirche:

Markus.presoli@evkirchepfalz.de oder unter Tel. 06232/622743

**Mitarbeitende in den
Innenstadtgemeinden**

Vielen Dank

für Eure tatkräftige Unterstützung!

Habt Ihr auch im nächsten Jahr wieder Lust bei Festen, Veranstaltungen oder Konzerten in den drei Innenstadt-Gemeinden zu helfen?

Dann kommt in unsere Mitarbeitenden-WhatsApp-Gruppe!



Ansprechpartner:
Christine Gölzer (Pfarramt, Holzmarkt 1, Tel. 06232 629958)
Karin Emde (Tel. 01575 6203660)

*Heiße Hände
gesucht !!*

Zur Verabschiedung von Claudia Enders-Götzelmann

Ihnen, liebe Gemeinde, ist Claudia Enders-Götzelmann bekannt aus verschiedenen Gemeindegottesdiensten, die sie in den Kirchen unseres Gebietes in den letzten Jahren gehalten hat. Sie kennen Sie vielleicht als Seelsorgerin aus dem Sankt- Vincentius-Krankenhaus, als Mama im Duo MamaMia bei den Marktmusiken oder aus ganz anderen Bezügen, etwa der Bezirkssynode oder den Besuchsdienstkreisen. Eine quirlige, einfühlende, manchmal auch kritische Begleiterin für viele hier in Speyer und dem Umland.

Geboren 1959, hat sie nun das Ruhestandsalter erreicht. Ob im Gemeindepfarramt in Ludwigshafen-Mundenheim, als Referentin der Gleichstellungsstelle bei der Landeskirche und schließlich als Klinikseelsorgerin oder als Supervisorin hat sie vieles erreicht, vieles bewegt, war vielen Menschen Stütze und Halt in schwierigen Lebenssituationen.

Sie selbst schreibt: „Zum 1. März 2026 gehe ich nach über 40 Jahren im Dienst der Landeskirche in Ruhestand, voll Dankbarkeit für meine Familie und meinen Berufsweg und voll Hoffnung auf weitere gute und erfüllte Jahre.“

Wer mir eine Freude machen möchte, ist herzlich eingeladen zu meinem offiziellen Abschiedsgottesdienst am 2. Advent, 7. Dezember 2025, um 10 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche und darf gerne etwas für die Gemeindearbeit (oder für die Orgel) und für das Frauenhaus in Speyer spenden.“



Foto: privat

Willkommen auf dem WhatsApp-Kanal!

Es gibt jetzt einen Whats App Kanal für unsere Gemeinden. Da können Sie einfach die neuesten Veranstaltungen, Informationen, Berichtigungen usw. nachverfolgen.

Wir bemühen uns, diese Seite aktuell zu halten. Folgen Sie uns einfach!

Mit diesem QR-Code landen Sie direkt auf der entsprechenden Seite:



Sitzungen der Presbyterien

In der Regel sind die Sitzungen der Presbyterien öffentlich. Sie können sich gerne einen Eindruck verschaffen, was dort besprochen und beschlossen wird.

Auferstehungskirche

10. Dezember	19.30 Uhr	Gemeindehaus Auferstehung
14. Januar	19.30 Uhr	Gemeindehaus Auferstehung
11. Februar	19.30 Uhr	Gemeindehaus Auferstehung

Dreifaltigkeitskirche

16. Dezember	19.30 Uhr	im Pfarrhaus, Am Holzmarkt 1
31. Januar 2026	19.30 Uhr	Georgenhaus
10. Februar	19.30 Uhr	Georgenhaus

Gedächtniskirche

10. Dezember	19 Uhr	Martin-Luther-King-Haus
21. Januar	19 Uhr	Martin-Luther-King-Haus
18. Februar	19 Uhr	Martin-Luther-King-Haus

Das **Gemeindehaus Auferstehung** ist am Renngraben 2 im Stadtteil Neuland.

Das **Georgenhaus** befindet sich ganz links neben der Dreifaltigkeitskirche.

Das **Martin-Luther-King-Haus** („MLK“) liegt auf der Südseite der Gedächtniskirche im Martin-Luther-King-Weg 1.

Stumme Glocken an der Gedächtniskirche

Seit Ende September ist das Geläut der Gedächtniskirche verstummt. Nachdem am 28. September die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf Glocken und die große Orgel verzichten mussten, ging die Suche nach den Ursachen los.

Die Hauptsicherung für Glocken und Orgel konnte zügig repariert werden. Eher zufällig wurde entdeckt, dass die Stromleitungen aus den 1950-er Jahren durch die ständigen Schwingungen mit den Jahren schwer beschädigt und zum Teil durchgetrennt wurden. Eine kurz-

fristige Reparatur ist nicht möglich: 16 Kabel, die in einem Strang vom Erdgeschoss nach oben in den Turm laufen, müssen komplett erneuert werden. Das sind insgesamt 1,5 Kilometer Leitungen. Zudem stehen am Glockenstuhl selbst umfangreiche Arbeiten an.

Die landeskirchliche Bauabteilung prüft, ob in den nächsten Monaten zumindest ein kleines Geläut vorübergehend in Gang gesetzt werden kann. Wann das sein wird, und ob wir zu den bevorstehenden Feiertagen Glocken hören werden: All das ist zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe von inmiten noch offen.

Neue Orgel in der Dreifaltigkeitskirche: Interview mit Orgelbauer Johannes Schuke

Können Sie uns kurz erläutern, wo im Projekt wir im Moment stehen?

Johannes Schuke: Die Arbeiten an der neuen Orgel für die Dreifaltigkeitskirche laufen auf Hochtouren. In unserer Zinnwerkstatt werden zurzeit die Metallpfeifen gefertigt. Einige Register sind bereits vollständig fertiggestellt, andere befinden sich noch im Bau. Die Holzpfeifen sind zum größten Teil abgeschlossen und liegen bereit für die Vormontage.

Auch die Windladen für alle Werke sind inzwischen gebaut. Sie bilden das Herzstück der Orgel, denn in ihnen wird die Luft präzise an jede einzelne Pfeife geleitet. Ihre aufwändige Herstellung hat mehrere Monate gedauert.

Eine unserer Orgelbauerinnen hat zudem die Tontraktur gebaut, die feine mechanische Verbindung zwischen Taste und Pfeife. Der Bau dieser filigranen Mechanik erfordert viel Geduld, handwerkliches Geschick und höchste Präzision.

Aktuell entstehen die Registertraktur und der neue Spieltisch. Gleichzeitig beginnen wir mit der Vorintonation, also der ersten Klangeinstellung der Pfeifen. Schritt für Schritt nimmt die Orgel damit nicht nur technisch, sondern auch klanglich Gestalt an.

Was ist das Besondere für Sie?

Diese Orgel ist etwas Besonderes. Sie entsteht in einem wunderschönen his-



Foto: Schuke

torischen Gehäuse, das Teil eines außergewöhnlich schönen Kirchenraums ist. Unser Ziel ist es, eine harmonische Einheit zwischen dem barocken Gehäuse und der neuen technischen wie klanglichen Gestaltung zu schaffen.

Deshalb bauen wir die Orgel mit mechanischer Tontraktur und Schleifladen einer traditionellen und äußerst zuverlässigen Bauweise, die schon in der Barockzeit Anwendung fand. Die Pfeifen werden in unserer Werkstatt aus rekonstruierten Zinnlegierungen hergestellt, um den authentischen Klangcharakter früherer Zeiten wiederaufleben zu lassen. So entsteht ein Instrument, das handwerkliche Qualität, musikalische Ausdruckskraft und historische Ästhetik miteinander verbindet.

Auf welche Arbeitsschritte freuen Sie sich besonders?

Besonders spannend wird die Vormontage in der Werkstatt, wenn erstmals alle Teile der Orgel zusammengeführt werden und das Instrument seine Gestalt sichtbar annimmt. Ein weiteres Highlight ist die Montage und Intonation vor Ort in Speyer. Das ist immer der Moment, in dem die Orgel zum Leben erwacht und der Klangraum der Kirche mitgestaltet wird.



Foto: Schuke

Spenden für die Orgel hier:



Öffnungszeiten unserer Kirchen

Dreifaltigkeitskirche

Mittwoch	10.30 bis 16 Uhr
Freitag	13 bis 16 Uhr
Samstag	10.30 bis 16 Uhr
Sonn- und Feiertage	13 bis 16 Uhr

Gedächtniskirche

Dienstag bis Freitag	13 bis 16 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr
Sonn- und Feiertage	13 bis 16 Uhr



**Familienunternehmen
in 3. Generation.
Bestattungen mit Herz
und Sachverstand.**

**// Pietät
Bohm-Kramny**
*Ihr familiäres
Bestattungsinstitut*

Bahnhofstraße 56b
67346 Speyer (neben Villa Ecarinus)
06232 25 908 und 71 228
Tag und Nacht erreichbar!
www.boehm-kramny.de
Kundenparkplätze vorhanden

Filmabend im Schallersaal des Martin-Luther-King-Hauses

Die Reihe „Filmabend der Gedächtniskirchengemeinde“ geht weiter – diesmal für zwei Abende mit zwei Musikfilmen. Die Filme stammen aus der Vorschlagsliste, die bei den letzten Filmabenden erstellt wurde.

Freitag, 30. Januar 2026, 19.30 Uhr
Yentl mit Barbra Streisand, USA 1983, 133 Min.

Die Geschichte einer Frau jüdischen Glaubens in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg in der ostpolnischen Provinz, die sich für den Zugang zur Universität als Mann verkleiden muss. Die Musik stammt vom französischen Filmkomponisten Michel Legrand, der dafür auch einen Oscar erhielt. Als Vorfilm gibt es den Puppentrickfilm „Die Wichtelmännchen“ auf 16 mm-Film (ca. 12 Min.).

Samstag, 31. Januar 2026, 19.30 Uhr
Bohemian Rhapsody, USA/UK 2018, 135 Min.

Dargestellt wird die Geschichte von Freddie Mercury und der Band Queen von der Gründung bis zum Auftritt beim Live-Aid-Konzert 1985. Diese bislang erfolgreichste Filmbiographie erhielt vier Oscars. Es gibt ein kleines Vorprogramm mit einem 35-mm-Wanderkinoprojektor.

Der Eintritt ist an beiden Abenden frei

Herzliche Einladung für beide Abende an alle! Für Bewirtung wird gesorgt, insbesondere auch nach dem Film. Pausen gibt es nach dem Vorfilm und in der Mitte des Hauptfilms. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Abende und viel-

leicht auch das Zusammensein und die Gespräche nach den Vorführungen. Kontakt und weitere Infos: Reinhard Buchholz, Tel. 06232/605975



Foto: privat

Neue Vikarin in der Gedächtniskirchengemeinde

Mein Name ist Heekyung Jeong, und ich freue mich, in Ihrer Gemeinde mitzuwirken. Ich komme aus Südkorea, wo ich zehn Jahre als Pfarrerin gearbeitet habe. In Deutschland promoviere ich derzeit an der Universität Mainz im Fachbereich Theologie bei Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Küster und bin auch in koreanischen Gemeinden in der Jugendarbeit engagiert.

Ich danke Pfarrer Klaus Eicher herzlich für seine Begleitung im Vorbereitungsdienst und freue mich darauf, gemeinsam das vielfältige kirchliche Leben zu erleben und zu gestalten. Mein Wunsch ist es, dass der Glaube Brücken baut und Hoffnung schenkt – auch über kulturelle Grenzen hinweg.

Ihre Heekyung Jeong

FREUD UND LEID



TAUFEN

*Oskar Bahr
Karlo Czaja
Helena Dauengauer
Milou Hohmann
Matteo Imo
Jon Kochner
Stella Leske*

*Dean Niezold
Lucie Niezold
Merlin Niezold
Liana Tomczyk
Paul Unold
Merle Katharina Weigand*



TRAUUNGEN

*Maren und Torsten Denuel
Laura und Vladislav Dreiling
Lucie und Merlin Niezold
Betina und Michael Reichert
Nadine und Armin Schäffer
Nicole und Dylan Ulmer*



BEERDIGUNGEN

*Manfred Birkelbach, 87 Jahre
Irma Drews geb. Laux, 90 Jahre
Frieda Dürr geb. Weber, 92 Jahre
Doris Eifert-Kraft geb. Eifert, 78 Jahre
Valentin Ellspermann, 69 Jahre
Dr. Friedrich Eßmann, 92 Jahre
Wolfgang Fahrbach, 69 Jahre
Annemarie Graf geb. Hirth, 84 Jahre
Marianna Kienzler geb. Krug, 85 Jahre
Thomas Lang, 60 Jahre
Horst Mlodochowski, 87 Jahre
Emma Wüst, 96 Jahre*

KONTAKTE, ÖFFNUNGSZEITEN, SPENDENKONTEN



Klaus Eicher
Pfarrer
Gedächtniskirche
Hilgardstraße 1
Tel. 06232/72253
klaus.eicher@evkirchepfalz.de



Christine Gölzer
Pfarrerin Dreifaltigkeits-/
Auferstehungskirche
Holzmarkt 1
Tel. 06232/629958
christine.goelzer@evkirchepfalz.de



Uwe Weinerth
Pfarrer zur Dienstleistung
Innenstadtgemeinden
Tel. 0176/21413525
uwe.weinerth@web.de



Markus Presoli
Gemeindesekretariat Gedächtniskirche Di + Fr 10-12 Uhr
Hilgardstraße 1
Tel. 06232/622743
markus.presoli@evkirchepfalz.de



Christine Böckmann
Vikarin
Dreifaltigkeitskirche
Holzmarkt 1
Tel. 06232/629958
christine.boeckmann@evkirchepfalz.de



Robert Sattelberger
Kirchenmusikdirektor
Am Renngraben 4
Tel. 06232/291678
kantorat-speyer@evkirche
pfalz.de

Wir freuen uns über jede Spende. Bitte geben Sie bei Ihrer Spende einen Verwendungszweck wie „Gemeindebrief“ an. Unsere Bankverbindung bei der KD-Bank für Kirche und Diakonie:

Auferstehungskirchengemeinde:

IBAN DE40 3506 0190 6811 8460 13

Gedächtniskirchengemeinde:

IBAN DE30 3506 0190 6811 8520 13

Dreifaltigkeitskirchengemeinde:

IBAN DE93 3506 0190 6811 8400 15

Homepages: www.kirchen-in-speyer.de

Unter Wer?/protestantisch finden Sie die Links zu den Homepages unserer Kirchengemeinden.